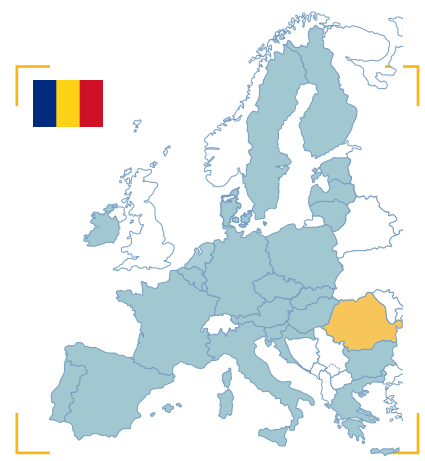


EU Wahlmonitor

2024 Rumänien



Allgemeine Daten

*- Quellenlinks



Bukarest



19,1 Millionen Einwohner:innen



EU-Mitgliedstaat seit 2007



Schengenmitglied seit 31. März 2024



33/720 Sitze im EU-Parlament



Rumänischer Leu (RON) = 0,2 Euro



Rumänien besitzt das größte Goldvorkommen Europas *



BIP/Kopf 10.250 € (26/27) *

Politisches System

- Rumänien ist eine **repräsentative parlamentarische Demokratie** mit Zweikammer-Parlament, das alle 4 Jahre mittels gemischtem **Personen- und Verhältniswahlrecht** gewählt wird.
- Staatsoberhaupt ist der:die Präsident:in, der direkt für fünf Jahre gewählt wird.
- Die Regierungsgewalt liegt bei dem:r Ministerpräsident:in, aktuell **Marcel Ciolacu (PSD)**.
- Laut Demokratieindex gilt Rumänien als eine „defizitäre Demokratie“.*



Marcel Ciolacu (PSD)

Vor der Parlamentswahl

Die Parlamentswahl in Rumänien findet vor dem Hintergrund eines **"Superwahljahres"** statt: neben Europawahlen und Kommunalwahlen finden 2024 auch **Präsidentschaftswahlen** statt, deren Stichwahl eine Woche nach der Parlamentswahl folgen. Die erste Wahlrunde konnte der rechtsextreme, russlandnahe und parteilose **Călin Georgescu** für sich entscheiden.* Seit 2021 wird Rumänien von einer **Koalition** der sozialdemokratischen **PSD** und liberal-konservativen **PNL** regiert. In den Prognosen liegt aktuell die PSD vorn, gefolgt von der rechtsextremen Oppositionspartei **AUR**, die nationalistische euroskeptische Positionen vertritt, und der rechts-liberalen „Union Rettet Rumänien“ (**USR**).

Wahlhintergründe

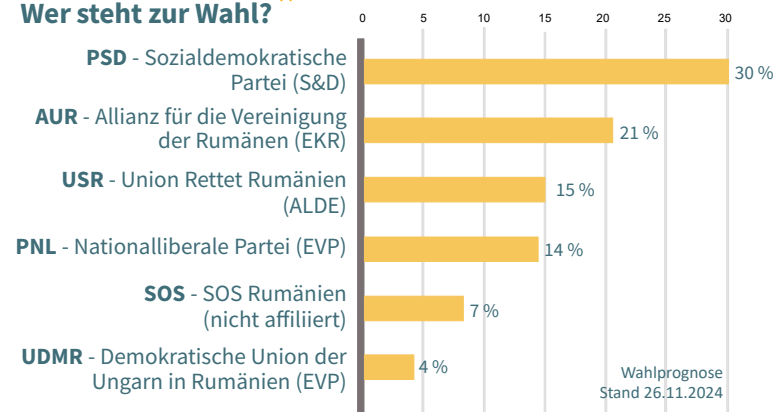
Zentrale Themen

- Wirtschaftliche Entwicklung** und **Lebensstandard**
- Bekämpfung der **Korruption** und **Notwendigkeit von Justizreformen**
- Vollständige **Integration** in den **Schengen-Raum** & **Euro-Einführung**
- Sozialpolitische Fragen** wie Verbesserung der Gesundheitsversorgung & Bildung
- Aufstieg rechtsextremer Parteien** (AUR)

Position Rumäniens innerhalb der EU

Rumänien verfolgt eine pro-europäische Politik, setzt sich für kohäsionsorientierte Maßnahmen ein und kooperiert eng mit osteuropäischen Nachbarn sowie NATO-Partnern. Seit dem EU-Beitritt 2007 hat Rumänien einen wirtschaftlichen Sprung nach vorn gemacht und strebt die vollständige Integration in die EU, einschließlich Schengen- und Euro-Mitgliedschaft, an. Um seinen Einfluss zu stärken, sind nachhaltige Reformen, insb. im Bereich Korruptionsbekämpfung und Rechtsstaatlichkeit erforderlich.

Wer steht zur Wahl? *



Europapolitische Auswirkungen der Wahl

Sollte die PSD ihre führende Rolle behalten und die Koalition mit der PNL weiterführen, ist eine Fortsetzung der pro-europäischen Ausrichtung wahrscheinlich. Ein signifikanter Stimmenzuwachs für die AUR-Partei könnte zu einer stärkeren Vertretung nationalistischer und euroskeptischer Positionen führen, was die bisher integrationsfreundliche EU-Politik, insbesondere den vollständigen Schengen- und Euro-Beitritt, negativ beeinflussen könnte.